

Was bleibt, was geht und was kommt –

Rückblick auf das letzte Schuljahr Berufs- und Studienorientierung und ein Ausblick auf dieses Jahr

Seit wir uns 2020 auf den Weg gemacht haben, die Berufs- und Studienorientierung der TMS auf einen modernen Stand zu bringen, ist viel passiert, unter anderem führen wir das Berufswahlsiegel des Landes SH. Auf jeden Fall möchten wir Berufsorientierung gerade auch an deinem Gymnasium weiter vorantreiben – denn diejenigen, die studieren, brauchen ebenso Ideen wie diejenigen, die direkt in ein duales Studium oder einen Ausbildungsberuf einsteigen.

Das Schuljahr 2024/25 war von vielen tollen Events geprägt, die hoffentlich in vielen Klassenstufen für Aha-Erlebnisse gesorgt haben. Unser großes Vorhaben war ja, die Berufsorientierung von oben nach unten wachsen zu lassen. Dazu haben wir drei große Vorhaben in der Mittelstufe umgesetzt.

Daher nahmen die **7. Klassen** erstmalig im Februar am Stärken-Parcours teil und waren begeistert. An verschiedenen praktischen und durchaus witzigen Stationen haben unsere Lernenden ausprobiert, in welchem Gebiet ihre Stärken und Interessen liegen könnten. Dieses Projekt wurde mit uns erstmalig für Gymnasien pilotiert und wir hatten gehofft, es weiterhin (und wegen G9 dann mit den 8. Klassen) durchführen zu können – daraus wird leider nichts, die Fördermittel für Gymnasien wurden in diesem Bereich gestrichen, wir können nicht mehr teilnehmen. Nun begeben wir uns auf die Suche nach Ersatz, aber das gestaltet sich durchaus herausfordernd.



Die **9. Klassen gingen 2024 und auch aktuell 2025** auf Rallye, sie nahmen an der Ausbildungsrallye der IHK Lübeck teil. Insgesamt haben sich 24 Schulen und 90 Ausbildungsorte beteiligt. Viele Schülerinnen und Schüler konnten in interessante Betriebe und Berufe hineinschnuppern – und einige, die 2024 teilnahmen, haben sich für 2025 ein Betriebspraktikum gesichert. Eine tolle Sache, auch wenn wir organisatorisch einige Vorschläge zur Verbesserung an die Veranstalter hatten.



Die **10. Klassen waren vor den Herbstferien im Betriebspraktikum**. Erstmalig haben wir 2024 auf den Praktikumsbericht verzichtet und haben stattdessen ein **Assessment-Center** durchgeführt. Die Klassen mussten ihre Erlebnisse in kleinen Vorträgen präsentieren, einen Einstellungstest bestehen und eine Teamaufgabe lösen. So haben sie erste Erfahrungen mit dieser inzwischen weit verbreiteten Art der Bewerberauswahl gesammelt und konnten sich ganz auf die Reflexion ihrer Erlebnisse konzentrieren. Diese Kooperation der Fachschaften Deutsch und WiPo hat den beteiligten Lehrenden und den Klassen sehr viel Spaß gemacht – und war gleichzeitig eine echte Herausforderung. **Die Neuaufage des AC wird Mitte November mit den neuen 10. Klassen starten.**



Auch die Oberstufe war aktiv in Sachen BO. Der **E-Jahrgang**, der unser **Zentrum der Berufsorientierung** ist, startete wie immer mit den E-Tagen durch, in denen der GEVA-Test, individuelle Entwicklungsgespräche und der Auftakt zum BO-Unterricht auf dem Plan standen. Leider waren uns am Tag zuvor die extra angeschafften Lego-Serious-Play-Kisten gestohlen worden, so dass wir improvisieren mussten. Den Abschluss des epochalen Unterrichtes bildeten wir immer die **Plakate zu einzelnen Ausstellung** während des Höhepunktes unseres Berufsorientierungsjahres gezeigt wurden - nämlich während unserer 5. Hausinternen BO-Messe **mEEt**

im Juni. 13 Ehemalige und Eltern brachten den Schülerinnen und Schülern einen



Abend lang ihre beruflichen Werdegänge und Berufe nahe. Auf einem Padlet konnten man sich vorab informieren und dann gezielt den Abend für sich gestalten. Die meisten **Schülerinnen und Schüler** waren begeistert und konnten für sich etwas Spannendes entdecken, wie die Evaluationsergebnisse zeigen.



Auch die beteiligten **Eltern** waren angetan. Das freut uns natürlich besonders, denn ohne unsere Ausstellenden wäre diese extra niedrigschwellig und persönlich konzipierte Messe nicht denkbar. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an Frau Arnold, die kurzfristig die Organisation übernommen hatte.

Zunächst einmal bin ich sehr angetan, welch höflicher und respektvoller Umgangston und Miteinander insgesamt an der Schule und insbesondere auch unter den Schüler:innen herrscht - natürlich soweit ich das beurteilen kann. Die Schüler:innen waren sehr (!) gut vorbereitet, haben richtig schlaue und spannende Fragen gestellt und ich fand die Unterhaltungen auch wirklich lebhaft und interessant. Am Ende müssen die Schüler:innen sagen, ob sie davon profitiert haben, ob sie einen Einblick in die Arbeitswelt gewinnen konnten und ob sie dafür die Begegnungen mit den Eltern hilfreich fanden. Ich jedenfalls hatte einen sehr schönen und unterhaltsamen Abend.

Ein Vater aus dem E.-Jahrgang in seinem Feedback

Sie hatten alles sehr gut vorbereitet. Von der individuellen Begleitung, über die Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen bis zu Ihrer persönlichen Mitwirkung (sogar an die Kleidung der Jugendlichen haben Sie gedacht) !

Ich habe sehr gute Erfahrungen mit dem Interesse und der persönlichen Beteiligung gemacht. Der Raum war durchgehend gefüllt und es wurden viele Fragen (auch ganz unerwartete;) gestellt. Der Termin im kommenden Jahr ist schon notiert...

Eine Mutter aus dem E-Jahrgang in ihrem Feedback

In diesem Schuljahr läuft die sechste **mEEt** am 09. Juni. Gern vormerken als Termin! Wenn Sie Elternteil oder Ehemalig sind – kontaktieren Sie uns gern, wenn Sie teilnehmen möchten.

Was erwartet die Schulgemeinschaft außerdem in diesem Schuljahr in Sachen Berufsorientierung?
Wir müssen durch veränderte Vorgaben unser Curriculum anpassen, denn das Wirtschaftspraktikum des Q1-Jahrgangs ist nun in den E-Jahrgang vorgerückt. Damit ist es den E-Tagen vorgelagert und auch diese müssen neu durchdacht werden. Wir sehen das als Chance, uns weiterzuentwickeln und einige Bausteine zu überdenken. Das erfordert einige Kapazitäten, so dass die Entwicklung eines Ersatzes für den Stärkenparcours etwas warten muss. Dafür darf sich der E-Jahrgang auf einen „**Zukunftstag**“ im Rahmen des BO-Unterrichtes freuen, in dem Workshops zu Finanzen, Wohnen, Steuern und den Berufsstart mit externen Experten auf dem Programm stehen. Organisiert wird dies von der Hansestadt Lübeck und der Michael-Haukohl-Stiftung.

Nach zwei Jahren Pause werden hoffentlich auch die Botschafterinnen der Studienstiftung des Deutschen Volkes wieder dem Q1-Jahrgang Möglichkeiten zur Studienfinanzierung erläutern.

Außerdem steht für uns die **Rezertifizierung** als Berufswahlsiegel-Schule an. Wir sind gespannt und hoffen, dass unser Engagement weiterhin überzeugen kann.

Bericht: Dr. Meike Wulf, Oberstufenleiterin und BO-Supervision, 29.10.2025

